

none, / berückend von
Wuchs. Und das süße
Gesicht / ihm nie ge-
ahntes Glück ver-
spricht. / Doch den
einen Blick hinter die
Kulissen . . . / Kra-
wutschke hat schreck-
lich büßen müssen. /
Es litt ihn länger nicht
mehr zu Hause. / Er
suchte sie auf in der
großen Pause . . . /
Blümchen, die schön-
sten, die er gefunden, /
liebepoll zu einem
Strauß gewunden, /
damit will er sie jetzt
überraschen, / um
schnell etwas Liebes
von ihr zu erhaschen. /
Doch was er da voll
Entsetzen geseh'n — /
das Herz bleibt ihm
heute noch beinahe
steh'n . . .

★

Ganz schlimm er-
ging's ihm mit Olga
Niete — / Wie krampf-
haft er sich auch immer
bemühte, / den Treffer
rechtzeitig auszuspie-
len — / sie mußten



*Blümchen, die schönsten, die er ge-
funden — liebevoll zu einem Strauß
gewunden . . .*



*Sie mußten ihm wohl in die Karten schie-
len??*

ihm wohl in die Karten schie-
len?? / Und Olga, die immer
so lachte und girrte, / ihn
dückt, daß sie ihn mit Absicht
verwirrte. / Sobald er des
letzten Groschens beraubt — /
dann rief sie, die Stimme hoch-
geschraubt: / „Meppchen, der
Abend war einzig scheen, /
doch jetzt mußt du rasch nach
Hause geh'n.“

★

Und hier Ella Kuppke,
so lieb und so brav, / sie wollte
er für immer erringen . . . /